

Das Spiel – ein Urphänomen des Lebens

Herausgegeben von Hermann Röhrs



Akademische Verlagsgesellschaft
Wiesbaden 1981

Inhalt

Vorwort	1
Einleitung	
Das Spiel – ein Urphänomen des Lebens	3
<i>Hermann Röhrs</i>	
I. Theorie des Spiels	
Die Entstehung des Spiels	23
<i>Jean Piaget</i>	
Zur Begriffsbestimmung von “Spiel“ und “spielen“	41
<i>Hans Scheuerl</i>	
II. Das Spielzeug	
Zur pädagogischen Theorie des Spielzeugs	51
<i>Günther Bittner</i>	
Spielen und Spielzeug	63
<i>Donata Elschenbroich</i>	
III. Psychoanalytische Aspekte des Spiels	
Über psychoanalytische Spieltechnik: Ihre Geschichte und Bedeutung . . .	83
<i>Melanie Klein</i>	
Das Spiel im Zusammenhang der Trieb- und Ichentwicklung	99
<i>Lili E. Peller</i>	
Über psychoanalytische “Funktionstheorien“ des Spiels	119
<i>Klaus Hartmann</i>	
IV. Lernen durch Spiel	
Das Spiel und seine Rolle für die psychische Entwicklung des Kindes	129
<i>L. S. Wygotski</i>	

Skizzen zu einer Didaktik des Spiels	147
<i>Hein Retter</i>	
Spielen in verhaltensbiologischer Sicht	159
<i>Bernhard Hassenstein</i>	

V. Spiel und Sport

Forschung und Theoriebildung im Bereich von Spiel und Sport	169
<i>Brian Sutton-Smith</i>	
Fußball: Vorbei, die Eimsbütteler Tage	179
<i>Walter Jens</i>	
Ansätze zu einer kulturphilosophischen Anthropologie der sportlichen Leistung	183
<i>Hans Lenk</i>	

Quellenhinweise

Anmerkungen und Literaturhinweise der Autoren zu ihren Beiträgen	193
Quellennachweis der abgedruckten Abhandlungen	209
Biographische Angaben über die Autoren	211